



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

Urheber Chappot, Aurélie Pont und Anne-Laure Secco, PS/GC
Gegenstand Dringliche Arbeiten zur Sicherung des Abschnitts Siders-Chippis
Datum 15.11.2024
Nummer 2024.11.361

1. Können die dringlichen Sicherungsmassnahmen, die in der Region Siders-Chippis im Gang sind, in das endgültige Projekt zur Sicherung integriert werden, ohne dass sie überarbeitet oder abgeändert werden müssen? Insbesondere, falls die definitive Sicherung eine Aufweitung vorsieht?

Die dringlichen Sicherungsmassnahmen werden so ausgeführt, dass man sie so weit wie möglich in das endgültige Sicherungsprojekt integrieren können wird. Dabei handelt es sich um:

- den Bau eines Dammes und von Stützmauern am linken Ufer entlang des Constellium-Geländes, von der Navizence bis zum Hang oberhalb des Geländes:
Diese Massnahmen sind vollständig in das endgültige Projekt integrierbar und mit ihm kompatibel.
- Anpassungen der Kraftwerk-Wasserrückgaben am linken Ufer:
Dies sind bereits endgültige Massnahmen.
- den Bau eines Schüttdamms am rechten Ufer oberhalb der Strassenbrücke als mögliche Alternative zur Beibehaltung der bestehenden Betonblöcke. In der Zwischenzeit Ergänzung und Erhöhung der Betonblöcke bis Juni 2025:
Mit Ausnahme der Betonblöcke, die rückgebaut werden müssen, ist der geplante Damm vollständig integrierbar.
- den Ersatz der Eisenbahnbrücke durch eine erhöhte technische Brücke:
Die Brücke wurde mit einer Höhe gebaut, die mit den verschiedenen untersuchten Varianten des endgültigen Projekts kompatibel ist, und auf den bestehenden Widerlagern errichtet. Je nach der gewählten Variante müssen die Widerlager geschützt werden (bei einer Sohlenabsenkung), oder die Brücke muss durch einen neuen Brückenbogen verlängert werden (bei einer Sohlenaufweitung).
- die Anhebung der Strassenbrücke:
Die Brücke wurde so weit angehoben, wie es bei den Gegebenheiten für ihren Anschluss an beiden Ufern und innerhalb der vorgegebenen Frist möglich war. Je nach der gewählten Variante müssen die Widerlager geschützt werden (bei einer Sohlenabsenkung) oder die Brücke muss durch einen neuen Brückenbogen verlängert werden (bei einer Sohlenaufweitung). Möglicherweise muss in beiden Fällen noch eine Verschalung oder eine zweite Anhebung vorgenommen werden.
- örtliche Verstärkungen an der Stützmauer der Aufschüttung der Alcan-Villen:
Die Mauer wurde beschädigt und muss dringend verstärkt werden, um zu verhindern, dass sie beim nächsten Hochwasser abgetragen wird, wodurch die aus belastetem Erdmaterial bestehende Aufschüttung abrutschen und möglicherweise eine Verschmutzung der Rhone verursachen würde. Da es sich um örtliche Reparaturen handelt, sind diese, unabhängig von der gewählten Variante, mit dem endgültigen Projekt nicht kompatibel.

- Materialentnahmen:

Diese Arbeiten, deren Ziel es ist, das Sohlenniveau von vor dem Hochwasser wiederherzustellen, sind natürlich unabhängig von der Variante des endgültigen Projekts kompatibel.

2. Welcher Zeitplan ist für die vollständige Umsetzung der Arbeiten zur Sicherung des Abschnitts Siders-Chippis vorgesehen? Welche Schritte sind geplant, um das endgültige Projekt abzuschliessen und den Schutz vor Gefahren im Zusammenhang mit der Rhone in diesem Abschnitt dauerhaft zu gewährleisten?

Für die Sofort-, Instandsetzungs- oder Folgemassnahmen nach den Unwettern im Juni 2024 wurde folgender Zeitplan aufgestellt:

- *Oktober 2024*
Abbau der Bahnbrücke
- *März 2025*
Anhebung der Strassenbrücke
- *Mai 2025*
örtliche Verstärkungen an der Stützmauer der Aufschüttung der Alcan-Villen
- *August 2025*
Bau eines Dammes am linken Ufer entlang des Constellium-Geländes, von der Navizence bis zum Hang oberhalb des Geländes
- *Dezember 2025*
Bau eines Schüttdamms am rechten Ufer oberhalb der Strassenbrücke als mögliche Alternative zur Beibehaltung der bestehenden Betonblöcke. In der Zwischenzeit Ergänzung und Erhöhung der Betonblöcke bis Juni 2025:
- *April 2026*
Anpassungen der Kraftwerk-Wasserrückgaben

Die nächsten Etappen für das endgültige Projekt «Siders-Chippis» sind:

- Fertigstellung des Dossiers und Konsultation der Dienststellen
- Anhörung BAFU
- Öffentliche Auflage
- Baubeginn
- Bauende

Sobald das rechtsgültige Dossier vorliegt, werden die Bauarbeiten aufgenommen und mehrere Jahre dauern.

3. Welcher Betrag wird für diese dringlichen Sicherungsmassnahmen bereitgestellt? Wird dieses Budget durch Bundesmittel oder andere Finanzierungen ergänzt?

Die für dringliche Sicherungsmassnahmen bereitgestellten Mittel belaufen sich bisher auf rund 12.8 Millionen Franken (12'770'266.-), wobei die definitiven Zahlen noch nicht bekannt sind.

Bestimmte Bauarbeiten werden Bundesbeiträge nach dem Gesetz über den Wasserbau (WBG) erhalten. Da die anerkannten Kosten derzeit noch nicht bekannt sind, kann noch kein Betrag für diese Subventionen genannt werden.

4. Hat der Kanton, auch wenn es die allgemeine Polizeiklausel ermöglicht, diese Arbeiten von der öffentlichen Auflage und den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens auszunehmen, die mit diesen dringlichen Arbeiten betrauten Büros und Auftragnehmer dennoch über eine Ausschreibung ausgewählt?

Die meisten Planungsbüros wurden vom Kanton Wallis bereits mit der Projektierung des Abschnitts Siders-Chippis beauftragt. Für die Bauarbeiten wurden die Tiefbauunternehmen soweit möglich über eine Ausschreibung ausgewählt, insbesondere unter Berücksichtigung des Umfangs, der verfügbaren Zeit und der Dringlichkeit der Eingriffe.

5. Welche Büros und Auftragnehmer wurden mit der Umsetzung der dringlichen Massnahmen betraut und insbesondere welches Ingenieurbüro koordiniert die gesamten Arbeiten zur Sicherung?

Die folgenden Büros wurden gewählt für die:

Projektierung – im freihändigen Verfahren

- AMV Masserey und Voide SA Ingénieurs civils Sitten
- Arx-Pini Ingénieurs Sitten
- Büro PRA Ingénieurs conseils SA Sitten
- GeoVal – Ingénieurs géologues SA Sitten
- Geosat SA – Geometerbüro Sitten
- JM Vuadens – Geometerbüro Monthey
- Niederer&Pozzi Umwelt AG Zürich

Bauarbeiten – im freihändigen Verfahren oder freihändigen Verfahren unter Konkurrenz / Schwellenwert für freihändiges Verfahren überschritten / Anwendung der allgemeinen Polizeiklausel

- ATRA SA Chamoson
- Epiney Construction SA Siders
- Volken AG Visp
- Moulin David Sàrl Nax
- Arbeitsgemeinschaft Melly et Epiney, Siders
- Melly Constructions SA Siders
- Sables et graviers Noës / Siders
- Triage forestier du Vallon Réchy (Forstrevier)
- Triage Zorèyè Siders (Forstrevier)

Für die Brücken wird die Koordination aller Arbeiten von der Dienststelle für Mobilität (DFM) übernommen, für die übrigen Massnahmen von der Dienststelle für Naturgefahren (DNAGE).

Auswirkungen Administration: –

Auswirkungen Finanzen: –

Auswirkungen Personal (VZE): –

Auswirkungen NFA: –

Ort, Datum Sitten, den 31. Oktober 2025